

Vorwort

Wenn es richtig gemacht wird, dann ist das Arbeiten mit einer Versionsverwaltung wie das Atmen: man nimmt es nicht wahr, aber es hält das Projekt am Leben. Bei unseren Reisen zu Teams auf der ganzen Welt ist uns etwas aufgefallen: Häufig wird Versionsverwaltung falsch eingesetzt (und oft auch gar nicht).


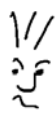
Dafür gibt es viele Gründe. Wenn man die Teams darauf anspricht, beschwerten sie sich, dass Versionsverwaltung einfach zu komplex ist. Die Grundlagen, das Einchecken in und das Auschecken aus einem zentralen Repository, haben sie verstanden. Wenn es aber an der Zeit ist, ein Release zu erstellen, oder Quelltext bzw. Binärdateien eines Fremdanbieters (engl. Third-Party Code) ins Spiel kommen, laufen die Dinge aus dem Ruder. Frustriert hören die Teams auf, eine Versionsverwaltung zu benutzen, oder stellen sich mit seitenlangen und unverständlichen Anleitungen selbst ein Bein.

Das muss nicht sein. In diesem Buch zeigen wir, wie man mit einer Hand voll einfacher Rezepte 90% der Vorteile einer Versionsverwaltung nutzen kann. Durch Befolgen dieser Rezepte kann ein Team sofort beginnen, die Vorteile einer Versionsverwaltung zu genießen.

Ihre Meinung und Ihre Hinweise sind uns sehr wichtig. Wenn Sie uns auf Fehler und Versäumnisse aufmerksam machen wollen, besuchen Sie bitte unsere Webseite.¹

¹ <http://www.pragmaticprogrammer.com/sk/vc/feedback.html>
Für die deutsche Ausgabe ist das: <http://www.pragmatischprogrammieren.de/>

Typografische Konventionen

<i>kursive Schrift</i>	Kennzeichnet Definitionen oder Begriffe, die aus einer anderen Sprache stammen.
Computer- schrift	Computerdinge, wie Dateinamen, Terminal-sitzungen, Kommandos usw.
	Hinweis auf Material für fortgeschrittene Leser, das beim ersten Durchlesen problemlos übersprungen werden kann.
	„Joe der Entwickler“, unsere kleine Zeichentrickfigur, fragt etwas zum aktuellen Thema, was auch für Sie interessant sein könnte.
-d => <u>Destination</u>	Eine Eselsbrücke für einen Parameter (in diesem Fall -d).

Danksagungen

Eine der Freuden beim Bücherschreiben ist es, Freunde zu bitten, die Skripte durchzulesen. Eine der Überraschungen ist, dass sie das auch tatsächlich tun. Wir möchten besonders Steve Berczuk, Vinny Carpenter, Will Gwaltney, Volker Klärchen, Krista Knight, Andy Oliver, Jared Richardson und Mike Stok für ihre hilfreichen Kommentare und Vorschläge danken.

Dave Thomas und Andy Hunt
Januar 2004

pragprog@pragmaticprogrammer.com